

Tagungsnachlese Stuttgart

Fachverband Extraterrestrische Physik

Extraterrestrische Physik

Die diesjährige Frühjahrstagung des Fachverbandes Extraterrestrische Physik war von mehreren Schwerpunkten geprägt. Einer davon behandelte im Rahmen eines zusammen mit dem Fachverband Plasmaphysik veranstalteten Symposiums das Thema „Gemeinsame Probleme in Fusions- und astrophysikalischen Plasmen“. Das gemeinsame Interesse an der Behandlung komplexer plasmaphysikalischer Prozesse auf unterschiedlichen Skalen thematisierte auch Dieter Breitschwerdt in seinem Plenarvortrag „Dynamical and thermal evolution of turbulent interstellar plasmas“.

Dynamische Plasmawechselwirkungen waren unter anderem auch im zweiten Schwerpunkt, den solar-terrestrischen Beziehungen, von besonderer Bedeutung. Ein Symposium widmete sich der internationalen Space Weather Initiative. In dieser Sitzung wurde u. a. die Bedeutung des erdnahen Strahlungsfelds diskutiert, welches durch die Wechselwirkung der galaktischen und solaren kosmischen Strahlung mit der Erdmagnetosphäre und Atmosphäre entsteht. Die Entdeckung der kosmischen Strahlung durch Viktor Franz Hess im Jahr 1912 war Thema des Symposiums „100 Jahre Hess“. In Vorträgen wurde nicht nur die astro-, atmosphären- und teilchenphysikalische Aktualität des Forschungsfeldes dargestellt, sondern auch dessen historische Bedeutung für die Sonnen- und Klimaphysik.

Wie ein roter Faden zog sich durch alle Kommissionen des Fachverbandes die Entwicklung neuer numerischer Verfahren und deren Anwendung. Deshalb fand wie im vorhergehendem Jahr ein wieder sehr gut besuchtes Symposium zur Numerik statt. Dieses Symposium sprach insbesondere die jüngeren

Teilnehmer der Konferenz an und wird deshalb auch auf der nächsten Jahrestagung in Jena seinen Platz haben.

Weitere, durch Hauptvorträge eingeleitete Schwerpunktthemen waren das noch junge, aber aufstrebende Gebiet der Exoplaneten und seine zunehmende Präsenz in Deutschland, die jüngsten Resultate der Missionen Sunrise und Herschel sowie das Aufzeigen der Perspektiven der zukünftigen ESA-Missionen Solar Orbiter und JUICE. Natürlich wurde auch in diesem Jahr wieder über die Weltraummissionen Champ, Hinode, TRACE, IBEX, Mars und Venus Express, PAMELA, SOHO, Ulysses und Voyager berichtet. Highlights waren neben den aktuellen Messungen der Voyager-Sonden, die inzwischen den äußeren Rand unseres Sonnensystems erreicht haben, die Ergebnisse von Mars und Venus Express, mit der die

Nachbarplaneten der Erde in faszinierendem Detail untersucht werden.

Insgesamt war die Frühjahrstagung erneut gleichermaßen von regelmäßig wiederkehrenden und von jungen, neuen Teilnehmern besucht. Das Programm bot offenkundig auch Angehörigen anderer Fachverbände interessante Themen, sodass nicht nur alle Übersichtsvorträge, sondern auch die Fachsitzungen stets gut besucht waren.

Bernd Heber

HERBERT-WALTHER-PREIS



Der französische Physiker Alain Aspect (Mitte) vom Institut d'Optique im Süden von Paris erhielt den diesjährigen Herbert-Walther-Preis für seine bahnbrechenden, experimentellen Beiträge zum Bereich der Quantenverschränkung und zur Physik der kalten Atome.

Den gemeinsam von der Optical Society of America (OSA) und der DPG verliehenen Preis überreichten in Stuttgart OSA-Vorstandsmitglied Wilhelm Kaenders (links) und DPG-Präsident Wolfgang Sandner.

Uni Stuttgart, Grafik- und Fotolabor, W. Strohmaier

Prof. Dr. Bernd Heber, Christian-Albrechts-Universität Kiel